



Geschäftsbericht 2023
Spreewaldverein e.V.

„Wege, die in die Zukunft führen, liegen nie als Wege vor uns.

Sie werden zu Wegen erst dadurch, dass man sie geht.“

(Franz Kafka)

Inhaltsverzeichnis

1.	Der Spreewaldverein e.V.	3
1.1	Das Geschäftsjahr 2023	3
1.2	Mitgliederübersicht	4
1.3	Zusammensetzung des Vorstandes	7
1.4	Schwerpunkte in der Vorstandstätigkeit 2023	8
1.5	Zusammensetzung des Regionalbeirats	9
2.	Vernetzung und Aktivitäten des Vereins	10
2.1	Mitgliedschaften, Kooperationen, Netzwerke	10
2.2	Übersicht: vereinsinterne Termine	13
2.3	Übersicht: LEADER-Termine	13
2.4	Übersicht: Termine im Kontext Land- und Ernährungswirtschaft.....	15
3.	Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Spreewaldverein e.V. – Förderer der ländlichen Entwicklung	16
3.1	Rück- und Ausblick.....	16
3.2	LEADER als Methode – FOKUS-Reihe und Engagement bei regionalen Initiativen ..	18
3.3	Resümee.....	20
4.	Die Regionale Dachmarke Spreewald	22
4.1	Aktivitäten im Jahr 2023	23
4.2	Regionale Spezialitäten und Herkunftsschutz.....	30
4.3	Fachbeirat Regionale Dachmarke „Spreewald“	30
5.	Weitere Öffentlichkeitsarbeit	31
5.2	Weitere Beteiligungen und Präsentationen	31
5.3	Websites	32
5.4	Soziale Medien.....	34
5.5	Presse/Hörfunk/TV	36
5.6	Druckerzeugnisse.....	37
5.7	Weitere Aktivitäten.....	38
5.8	RegioApp (www.regioapp.org).....	38
6.	Finanzen	39

1. Der Spreewaldverein e.V.

1.1 Das Geschäftsjahr 2023

Folgende Grundlagen und Rahmenbedingungen sind maßgeblich für eine erfolgreiche Weiterführung unserer Vereinstätigkeiten:

- ❖ Satzung
- ❖ Geschäftsordnung des Vorstandes
- ❖ Geschäftsordnung des Regionalbeirats
- ❖ Beitrags- und Gebührenordnung

Darüber hinaus kommen folgende Konzeptionen und Richtlinien zur Anwendung und bestimmen die tägliche Arbeit:

- ❖ Zertifizierungsrichtlinie für die Zuerkennung der regionalen Dachmarke Spreewald
- ❖ Markensatzungen
- ❖ Regionale Entwicklungsstrategie (RES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Spreewaldverein e.V. für die Förderperiode 2023 – 2027, LEADER-Region Spreewald-PLUS, sowie LEADER-Richtlinie des Landes Brandenburg

Die Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2023 waren:

- ❖ die abschließende Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie 2014 – 2020 (1.Halbjahr 2023) bzw. der Start der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie 2023 – 2027 (ab 2. Halbjahr 2023).
- ❖ die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über aktuelle Entwicklungen in der LEADER-Region Spreewald-PLUS und zum bevorstehenden Start der EU-Förderperiode 2023-2027
- ❖ die inhaltliche und organisatorische Überarbeitung und Veröffentlichung der Webseite www.gutes-spreewald.de
- ❖ die Begleitung von Kooperationsprojekten in der Vorprojekt- und/ oder Umsetzungsphase
- ❖ die Beratung und Betreuung von Antragsteller*innen, die sich auf Grundlage des Projektauswahlverfahrens, um eine LEADER-Förderung beworben haben
- ❖ die Steigerung des Images der regionalen Dachmarke „Spreewald“, die Gewinnung neuer Unternehmen unter dem Dach der Regionalmarke, die Zertifizierung bzw. Wiederholungszertifizierung bestehender und neuer innovativer Produkte sowie die Beilegung von Markenrechtsstreitigkeiten
- ❖ der Ausbau und die Pflege vorhandener Netzwerke, die Werbung neuer Mitglieder und die Zusammenarbeit mit regionalen und überregional aktiv tätigen Vereinen und Verbänden

- ❖ die Verstetigung und Weiterentwicklung von Wertschöpfungspartnerschaften in der Land- und Ernährungswirtschaft sowie im regionalen (Kunst-)Handwerk und Dienstleistungssektor
- ❖ die Organisation und Durchführung der „FOKUS-Reihe“, z.B. „KAHN im FOKUS“ im Rahmen der Anerkennung des Immateriellen Kulturerbes für den Spreewaldkahn
- ❖ die Weiterführung der Verfahren zur Änderung der Spezifikationen Spreewälder Gurken g.g.A. und Spreewälder Meerrettich g.g.A. sowie erfolgreiche Antragstellung Spreewälder Gurkensülze g.g.A.
- ❖ der Ausbau der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Kanälen
- ❖ die Planung und Durchführung der Grünen Woche sowie des Spreewälder Gurkentags als große öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

Im Geschäftsbericht wird auf diese Arbeitsschwerpunkte noch gesondert eingegangen. Handlungsgrundlage des Vorstandes und der Geschäftsstelle waren im Berichtszeitraum die in der Vereinssatzung festgeschriebenen Ziele.

1.2 Mitgliederübersicht

Mitglieder des Vereins (Stand per 31.12.2023):

- 145 ordentliche Mitglieder
- 40 davon sind Privatpersonen
- 105 davon sind Unternehmen bzw. juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts

Unternehmen des privaten oder öffentlichen Rechts:

1. Agrargenossenschaft „Spreetal“ eG, Neu Lübbenau
2. Agrargenossenschaft „Unterspreewald“ eG, Dürrenhofe
3. Agrargenossenschaft Münchehofe eG
4. Agrargenossenschaft Radensdorf eG
5. Amt Burg (Spreewald)
6. Amt Lieberose/Oberspreewald
7. Amt Schenkenländchen
8. Amt Unterspreewald
9. Bauernverband Südbrandenburg e.V., Luckau
10. Bilderdienst Spreewald, Vetschau/Spreewald, OT Raddusch
11. „Bio-Landhof Babow“ Familie Gullasch, Kolkwitz-Babow
12. Brennerei Sellendorf GmbH
13. cucumber media, Medien- & Kommunikationsagentur, Mario Seifert & Andrea Grahn GbR, Lübbenau/Spreewald
14. Erzeugergroßmarkt Thüringen-Sachsen-Spreewald eG, Laasdorf

15. ETL IP, Patent- und Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Berlin
16. Eurocamp Spreewaldtor GmbH, Märkische Heide, OT Groß Leuthen
17. Ferienhaus Andreas Herden, Schmogrow-Fehrow
18. Firma Frank Schäfer, Groß- & Einzelhandel – Vertrieb, Lübben (Spreewald)
19. Fischereibetrieb Wolfgang Richter, Alt Schadow
20. Fleischerei Koreng, Lübbenau/Spreewald
21. GA-Göritzer Agrar GmbH
22. Gasthaus + Pension, Wolfgang Döring, Märkische Heide, OT Pretschen
23. Gasthof zum Unterspreewald, Michael Künzel, Schlepzig
24. Gemeinde Bestensee
25. Gemeinde Heideblick
26. Gemeinde Heidensee
27. Gemeinde Kolkwitz
28. Gemeinde Märkische Heide
29. Gemeinschaft wendisch/sorbischer Spreewaldfischer Burg (Spreewald) und Umgebung e.V.
30. Gemüsebau Oliver Lindorf, Unterspreewald, OT Leibsch
31. Gemüsebaubetrieb Lutz Duschka, Burg (Spreewald)
32. Gemüsebaubetrieb „Spreewald“, Lübbenau/Spreewald, OT Klein Radden
33. Glas- und Industriereinigung Zimmermann GmbH & Co. KG, Luckau
34. Gläserne Molkerei GmbH, Münchehofe
35. Golßener Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co. Produktions KG
36. Groß- und Einzelhandel Uwe Hinze, Luckau
37. Gurkenhof Frehn, Steinreich
38. g.Kinder- und Jugenderholung Dubrow-Dahmetal e.V., Heidensee, OT Gräben-dorf
39. Heinz Sielmann Stiftung, Duderstadt
40. Hereford Mutterkuh GmbH, Münchehofe
41. Hofmolkerei Münchehofe GmbH
42. Hotel „Müggenburg“, Schlepzig
43. Kaiserliche Postagentur Raddusch GmbH
44. Kanow-Mühle Sagritz
45. Kinderbauernhof Gussow gGmbH, Heidensee, OT Gussow
46. Knösels Gemüse-Erzeugung GmbH & Co. KG, Kasel-Golzig
47. Kreisbauernverband des Spree-Neiße Kreises e.V., Cottbus
48. Kreissportbund Dahme-Spreewald, Königs Wusterhausen
49. LADI Landwirtschaftliche Dienstleistungsgesellschaft mbH, Lübben (Spree-wald)
50. Landesumweltamt Brandenburg, Biosphärenreservat Spreewald, Lübbenau/Spreewald

51. Landkreis Dahme-Spreewald
52. Landkreis Oberspreewald-Lausitz
53. Landkreis Spree-Neiße
54. Landwirtschaftsbetrieb Frank Trogisch, Luckaitztal, OT Muckwar
55. Lausitzer Fischereiverein 1874 e.V., Peitz
56. Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand gGmbH, Cottbus
57. Lehmbauzentrum Berlin-Brandenburg e.V., Wriezen
58. Meerrettichreiberei Koal, Lübbenau/Spreewald, OT Lehde
59. Milchschaafhof Jarick, Kolkwitz-Kackrow
60. Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Spreewald, Lübben (Spreewald)
61. Ölmühle Fam. Ballaschk, Cottbus
62. Pension „Am Waldrand“ & Fahrradvermietung, Andrea Möschk, Burg (Spreewald)
63. Pension „Lehnigsberg“, Lübben (Spreewald)
64. Pension und Weinhaus, Gisela Schuppan, Kolkwitz, OT Limberg
65. Pension & Zimmervermietung im Unterspreewald, Andreas Krüger, Schlepzig
66. Peppino Kinderevents, Bersteland, OT Reichwalde
67. pro agro – Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V., Schönwalde-Glien
68. RABE Spreewälder Konserven GmbH & Co. KG, Lübbenau/Spreewald, OT Boblitz
69. Reit- und Fahrverein Schmogrow e.V.
70. Spreewald Therme GmbH, Burg (Spreewald)
71. Spreewaldbank e. G. Volksbank-Raiffeisenbank, Lübben (Spreewald)
72. Spreewaldfisch Verarbeitungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH, Peitz
73. Spreewaldgasthaus Petkampsberg, Schlepzig
74. „Spreewaldhof Leipe“, Torsten Goldmann
75. Spreewaldhof Niewitz
76. Spreewaldhotel Raddusch, Torsten Seidel
77. Spreewaldkonserve Golßen GmbH
78. Spreewaldstolz Konserven, Obst- und Gemüseverarbeitung GmbH, Lübben (Spreewald)
79. Spreewald-Feldmann GmbH & Co. KG, Lübben (Spreewald)
80. Spreewald-Info, André Friedrich, Burg (Spreewald)
81. Spreewald-Mosterei Jank, Burg (Spreewald)
82. Spreewald-Promotion/JMG-Records, Dissen-Striesow
83. Spreewälder Gemüsehof Ricken KG, Burg (Spreewald)
84. Spreewälder Hirsemühle Jan Plessow e.K., Kolkwitz-Krieschow
85. Spreewälder Kulturstiftung, Burg (Spreewald)
86. Spreewälder Landgasthof & Hotel „Zum Stern“ Werben

87. Spreewälder Marmeladenmanufaktur Andreas & Heike Schade GbR, Lübbenau/Spreewald, OT Lehde
88. Spreewälder Senfmanufaktur Koal, Lübbenau/Spreewald
89. Spreewood Distillers GmbH, Schlepzig
90. Stadt Calau
91. Stadt Cottbus
92. Stadt Luckau
93. Stadt Lübben (Spreewald)
94. Stadt Lübbenau/Spreewald
95. Stadt Mittenwalde
96. Stadt Vetschau/Spreewald
97. Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
98. Teichwirtschaft Stradow
99. Tourismusverband Spreewald e.V., Vetschau/Spreewald, OT Raddusch
100. Tourismusverein Lübben (Spreewald) und Umgebung e.V.
101. VERDIE GmbH Turnow
102. Verein der Förderer und Freunde des Spreewalddorfes Leipe e.V.
103. Vetschauer Wurstwaren GmbH
104. Wieloch druck & verlag, Lübben (Spreewald)
105. Zwiebel- und Gemüseverarbeitungsgesellschaft Spreewald mbH, Märkische Heide, OT Dürrenhofe

1.3 Zusammensetzung des Vorstandes

Funktion	Name
Vorsitzender	Helmut Richter
1. Stellvertretender Vorsitzender	Gregor Knösels
2. Stellvertretender Vorsitzender	Gerald Lehmann
Geschäftsführerin	Melanie Kossatz
Vorstandsmitglied	Andreas Bulligk
Vorstandsmitglied	Annette Ernst
Vorstandsmitglied	Lutz Habermann
Vorstandsmitglied	Michael Petschick
Vorstandsmitglied	Helmut Wenzel
Vorstandsmitglied	Sylvia Zeidler
Jugendvertretung im Rahmen von LEADER	David Hofmeister

(Stand: 31.12.2023)

David Hoffmeister übernimmt mit Beginn der neuen Förderperiode 2023-2027 die **Jugendvertretung im LAG-Vorstand**. Der aktuelle GAP-Strategieplan sieht eine junge Person (unter 40 Jahre) bzw. eine Jugendvertretung im LAG-Entscheidungsgremium vor (LAG Spreewaldverein e.V.: Vorstand). Die Benennung und Mitwirkung der Jugendvertretung ist auf das Projektauswahlverfahren im Vorstand und den LEADER-Prozess beschränkt.

1.4 Schwerpunkte in der Vorstandstätigkeit 2023

Der Vereinsvorstand hat im Berichtszeitraum fünf ordentliche Sitzungen durchgeführt. Die Protokolle können von allen Vereinsmitgliedern nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Gegenstand der Vorstandssitzungen waren unter anderem:

- ❖ die Teilnahme an Veranstaltungen des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK) sowie an den Beratungen der Landesarbeitsgemeinschaft
- ❖ die Vorbereitung und Durchführung des 1. Projektauswahlverfahrens
- ❖ die fachliche Begleitung vereinseigener Projekte sowie Entscheidung über die Vergabe von Aufträgen
- ❖ die Koordination und Neuausrichtung LAG eigener Prozesse zum Start der neuen EU-Förderperiode 2023 bis 2027 nach den Vorgaben der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) 2023-2027 für die LEADER-Region Spreewald-PLUS, u.a. Erweiterung des Regionalbeirates, Organisation und Durchführung einer LEADER-Bus-Exkursion, gemeinsame Sitzung mit Vorstand, Regionalbeirat und Referatsleitung Ländliche Entwicklung, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
- ❖ die Überwachung der eingetragenen Vereinsmarken, Markenschutz- und Markenrechtsfragen
- ❖ die Anerkennung des immateriellen Kulturerbes „Spreewaldkahn – Bau und Nutzung“
- ❖ die Vorbereitung und Durchführung „Spreewälder Gurkentag“
- ❖ die Vorbereitung und Durchführung des Auftritts auf der Internationalen Grünen Woche 2023
- ❖ die Weiterführung der Verfahren zur Änderung der Spezifikation Spreewälder Gurken g.g.A. und Spreewälder Meerrettich g.g.A. sowie die Umsetzung der Spreewälder Gurkensülze g.g.A. beim Deutschen Patent- und Markenamt
- ❖ die Aufstellung und Kontrolle der Finanzplanung
- ❖ die Organisation und Durchführung der Vorstandswahlen
- ❖ die Neuaufnahme von Mitgliedern
- ❖ der branchen- und fachlich übergreifende Austausch im Sinne der Regionalentwicklung (z.B. zum Thema Ausweisung von Wildnisgebieten, Strukturwandel Lausitz)

Die Arbeit des Vorstandes richtete sich vorrangig auf den Zusammenhalt und die ganzheitliche Entwicklung der gesamten Spreewaldregion, deren Stärke insbesondere auf die konstruktive Zusammenarbeit der drei Säulen des Spreewaldes zurückzuführen ist – dem Tourismusverband Spreewald, dem Biosphärenreservat Spreewald sowie dem Spreewaldverein. Das Geschäftsjahr 2023 war maßgeblich durch den Beginn bzw. das Einleiten der LEADER-Förderperiode 2023-2027 geprägt.

1.5 Zusammensetzung des Regionalbeirats

Institution	Name
Vertretung Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Grit Klug
Vertretung Landkreis Spree-Neiße	Olaf Lalk
Vertretung Landkreis Dahme-Spreewald	Stefan Klein
Vertretung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft StGB AG Kommunalvertretung Landkreis Dahme-Spreewald	Frank Deutschmann
Vertretung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft StGB AG Kommunalvertretung Landkreis Spree-Neiße	Isabelle Stephan
Vertretung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft StGB AG Kommunalvertretung Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Bengt Kanzler
Vertretung der Stadt Cottbus	Marietta Tzschope
Vertretung der 3 Großschutzgebiete	Eugen Nowak
Bauernverband Südbrandenburg e.V., Kreisbauernverband des Spree-Neiße-Kreises e.V.	Heike Lehmann
Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V.	Karin Tschuck
Handwerkskammer Cottbus	Jürgen Päch
Industrie- und Handelskammer Cottbus	Silke Steiniger
Landfrauenverband Niederlausitz e.V.	Brigitte Neumann
Vertretung Naturschutz/ NABU Kreisverband Spreewald e.V.	Arnulf Weingardt
Tourismusverband Dahme-Seenland e.V.	Dana Klaus
Tourismusverband Spreewald e.V.	Annette Ernst
Spreewaldverein e.V.	Melanie Kossatz

(Stand: 31.12.2023)

Zur **Besetzung des Regionalbeirates** in der **Förderperiode 2023-2027** haben alle Landkreise der LEADER-Region Spreewald-PLUS einen Platz erhalten. Der Regionalbeirat besteht nun aus 17 Mitgliedern und ist ein beratendes Gremium des Vorstandes im Rahmen der LEADER-Förderung. Er setzt sich aus acht kommunalen bzw. öffentlich-rechtlichen Vertreter*innen und neun WISO-Partner*innen zusammen.

Auf Grundlage der RES sowie der Projektauswahlkriterien bewertet der Regionalbeirat die einzelnen Vorhaben und erarbeitet für den Vorstand einen Vergabe- bzw. Bewertungsvorschlag.

2. Vernetzung und Aktivitäten des Vereins

Die Pflege und Weiterentwicklung der historisch gewachsenen Zusammenarbeit in Vereinen und Verbänden sowie Partnerschaften war auch im Berichtszeitraum ein bedeutender Schwerpunkt in unserer Vereinsarbeit. Der Spreewaldverein entwickelte sich dabei auch im Berichtszeitraum aufgrund seiner überregionalen Vereinsstruktur und Aufgabenfelder sowie seiner komplexen Vernetzung zu einem unverzichtbaren Partner für die Menschen und Unternehmen im Wirtschaftsraum Spreewald bzw. in der LEADER-Region.

2.1 Mitgliedschaften, Kooperationen, Netzwerke

Der Spreewaldverein ist Mitglied in einer Vielzahl von regionalen Vereinen, Verbänden und Organisationen und mit seinen Vereinsmitgliedern in Arbeitsgruppen, Beiräten und Vorständen vertreten. Im Gegenzug bringen sich viele Mitglieder im Spreewaldverein e.V. und dessen Gremien, insbesondere dem Regionalbeirat, dem Fachbeirat Regionale Dachmarke Spreewald sowie im Vorstand mit ein. Diese wechselseitige Vernetzung und die beiden Geschäftsfelder, LEADER-Förderung und Dachmarkenstrategie, kennzeichnen die besondere Stärke und Verankerung des Spreewaldvereins in der Region.

Zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben engagiert sich der Spreewaldverein darüber hinaus in überregionalen und landesweiten Vereinen und Verbänden sowie Initiativen und Aktionsbündnissen (siehe Abbildung Seite 12).

UNESCO Biosphärenreservat Spreewald

Das Biosphärenreservat ist ein wichtiger Partner des Spreewaldverein e.V. bei der Umsetzung seiner satzungsgemäßen Vereinsziele. Die Geschäftsführung ist berufenes Mitglied des Kuratoriums und ist im Vergaberat der „Partnerinitiative des Biosphärenreservats“ aktiv. Seit 2022 ist der Spreewaldverein e.V. auch formell als „Partner des Biosphärenreservats“ zertifiziert worden. Die Partner-Initiative richtet sich an touristische Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit im Bezug zum Biosphärenreservat stehen. Das Ziel ist es, den Schutzzweck der Kulturlandschaft zu stärken und nachhaltiges Wirtschaften in der Region zu fördern.



Foto 1: Verkostung beim Partnertreffen (Spreewaldverein e.V.)

Am November 2023 fand ein erstes gemeinsames **Treffen der Partner von Spreewaldverein e.V. und UNESCO Biosphärenreservat Spreewald** statt. Unter dem Titel: „Anbau, Veredelung & Genuss – Alte Sorten nutzen“, drehte sich dabei alles um Regionale Wertschöpfung.

Einen weiteren gemeinsamen Arbeitsrahmen bildet seit dem Jahr 2023 das Gemeinschaftsprojekt **UNESCO 5** der Lausitzer UNESCO-Stätten (UNESCO Biosphärenreservat Spreewald, Muskauer

Faltenbogen, UNESCO-Global Geopark Muskauer Faltenbogen, UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, UNESCO-Welterbestätte Pückler Muskauer Park und immaterielles Kulturerbe der Sorben/Wenden). Mit der Anerkennung des immateriellen Kulturerbes „Spreewaldkahn- Bau und Nutzung“ bringt der Spreewaldverein e.V. als sog. Trägergruppe der Kulturform die Perspektiven der Kahnakteur*innen beratend in die Projektumsetzung ein. Bis zum Jahr 2026 soll in Form von 8 Teilprojekten das Lausitzer Kultur- und Naturerbe sichtbar gemacht, vernetzt und weiterentwickelt werden.

Die **Steuerungsgruppe Wassertourismus**, die vom Leiter des Biosphärenreservates einberufen wird, arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung von Teilmaßnahmen des „Masterplan naturverträglicher Wassertourismus Spree-Spreewald“ (2012, Projektträger: Spreewaldverein e.V.). Die Steuerungsgruppe hat 2023 einmal getagt. Ein Sitzungstermin ist bereits für Januar 2024 angesetzt. Zur weiteren Qualitätssicherung der Biwakplätze gibt es einen neuen Flyer des UNESCO Biosphärenreservats Spreewald (Titel: „Wasserwandern im Spreewald – Übernachtungsmöglichkeiten“).

Tourismusverband Spreewald e.V.

Der Spreewaldverein ist im Vorstand sowie im Marketingausschuss des Tourismusverbandes Spreewald e.V. vertreten und nimmt dabei direkt Einfluss auf die touristische Entwicklung der gesamten Spreewald-Region. Seit einigen Jahren erfolgt die Zusammenarbeit in Form einer **jährlichen Kooperationsvereinbarung**. Ziel des Spreewaldvereins ist es dabei, die Themen der Land- und Ernährungswirtschaft bzw. die regionalen Produzenten und Erzeuger auch in der touristischen Angebotspalette zu platzieren.

Vernetzungsstruktur LAG Spreewaldverein e.V.

LAG Spreewaldverein e.V.

Mitgliederversammlung

Vorstand (10)
+ Jugendvertretung (1)

Regionalbeirat (17)

Fachbeirat „Regionale Dachmarke“ (10)

Dachmarke/ Land und Ernährungswirtschaft

- Schutzgemeinschaften „Spreewälder Gurken g.g.A.“, Spreewälder Meerrettich g.g.A. und Spreewälder Gurkensülze g.g.A.“
- Spreewald-MARKT®
- Wertschöpfungskette Ölsaaten

„Natur + Umwelt“, Schutzgebiete

- Biosphärenreservat Spreewald (Kuratorium, Vergaberat)
- Stiftung Naturlandschaften Brandenburg, Stiftungsfläche Lieberose (Beirat)
- Naturwelt Lieberoser Heide GmbH (Beirat)
- Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald (Stifter)
- Naturpark Dahme-Heideseen
- Naturpark Niederlausitzer Landrücken

„Tourismus“

- Tourismusverband Spreewald e.V. (Vorstand, Marketingausschuss)
- Tourismusverband Dahme-Seen e.V.
- Tourismusverband Niederlausitzer Land e.V.
- sowie lokal/teilräumlich wirkende Organisationen

„Wasser“

- Steuerungsgruppe Wassertourismus
- AG WISO (Mitglied)
- Aktionsbündnis Klare Spree (Mitglied)

Regionaler Kontext – Spreewaldverein:

- Akteur*innen „KAHN im Fokus“ (Immaterielles Kulturerbe Spreewaldkahn)
- Akteur*innen „KULTUR im FOKUS“
- Akteur*innen „DÖRFER im Fokus“
- Projekt: „AgroWert Regio“ (Verbundpartner)

Weitere regionale und thematische Netzwerke/ Projekte

- UNESCO 5
- Kulturelle Ankerpunkte: Kulturdreieck Dahme-Spreewald und Heimatmuseum Dissen
- Kulturnetzwerk 3xL
- Werkstatt 4 „Daseinsvorsorge, Ländliche Entwicklung, smart regions“ der WRL GmbH und Begleitgremium LDS
- Gründer*innen-Netzwerk Start Up Lausitz
- Projekt: „Digitaler Marktplatz Spreewald“
- STARK-Projekt „Transformation durch Kommunikation: Gemeinsam für STARKE Nachhaltigkeit“
- Dorfbewegung Brandenburg – Netzwerk Lebendige Dörfer e.V.
- Bewertungskommission: Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (Landkreis Dahme-Spreewald, Stadt Cottbus)
- AG Historische Dorferne

Behörden

- Verantwortliche für ländliche Entwicklung/ Dorfentwicklung und/ oder Landwirtschaft in den Landkreisen, Ämtern, Städten und Gemeinden sowie auf Landesebene
- MLUK, LELF, LfU, LBV

Landesweite Kooperationen und Netzwerke

- LAGLAG
- Forum Ländlicher Raum (Fachbeirat) pro agro e.V. (Mitglied)
- WFBB Cluster Ernährungswirtschaft
- Gartenbauverband B-BB e.V.

Bundesweite Kooperationen und Netzwerke

- BAGLAG e.V. (Mitglied)
- Bundesverband der Regionalbewegung e.V. (Mitglied)
- Geo-Verband e.V. (Mitglied)

Eigene Darstellung Spreewaldverein e.V., Stand: 31.12.2023

2.2 Übersicht: vereinsinterne Termine

Regionalbeirat:	26.04., 06.09.
Vorstand:	29.03., 17.05., 05.07., 06.09., 18.10.
LEADER-Bus-Exkursion:	27.06.
Fachbeirat Dachmarke:	14.06., 29.11.
Mitgliederversammlung:	31.05.
Wertschöpfungsketten:	16.03.

2.3 Übersicht: LEADER-Termine

Die Mitarbeiter*innen des Vereins haben im Berichtszeitraum an Online-Veranstaltungen, Seminaren und Workshops der Heimvolkshochschule (HVHS), der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS), von Landes- und Bundesministerien sowie der Landesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Regionen Brandenburgs teilgenommen, sich entsprechend fachlich eingebracht sowie Input für die tägliche Arbeit erhalten (Auswahl). Teilweise wurden fachlich inhaltliche Workshops auch vom Spreewaldverein initiiert:

15./16.02.2023 LEADER-Strategietreffen zum Stand der laufenden EU-Förderperiode und Herausforderungen für deren erfolgreichen Abschluss, Umsetzung von LEADER in der Förderperiode 2023 bis 2027 aus Sicht des MLUK an der Heimvolkshochschule am Seddiner See (HVHS)

22.02.2023 Austausch mit „Mobiles Beratungsteam“ zum Thema Rechtsextremismus in der LEADER-Region Spreewald-PLUS

20.02. 2023 Workshop „Aktive Regionalentwicklung OSL“, digital

08.03.2023 Mitwirkung (Podiumsdiskussion) an der Veranstaltung „Rolle der Frauen in den Ländlichen Räumen“ in der Heimvolkshochschule am Seddiner See

15.03.2023 LEADER-Austausch „Erneuerbare Energien in ländlichen Räumen“ der Deutschen Vernetzungsstelle ländliche Räume (DVS), digital

25.03.2023 „**DÖRFER im FOKUS**“, Dorfgemeinschaftshaus in Müschen*

*** grün und fett markiert = LAG-eigene Veranstaltungen**

28.03.2023 Informationsveranstaltung „ESF+ Richtlinie Förderung sozialer Innovation im Land Brandenburg“, digital

19.04.2023 ELER-Infoveranstaltung "Fördervorschriften für die neue Förderperiode 2023-2027", digital

20.04.2023 Infoveranstaltung „LEADER und Tourismus“, HVHS/ Forum Ländlicher Raum

15.05.2023 LEADER-Arbeitstreffen „Beihilferecht“, HVHS/ Forum Ländlicher Raum

- 30.05.2023 LEADER-Arbeitstreffen „Regionalbudget – Umsetzungsbeispiele aus anderen LEADER-Regionen“, Forum Ländlicher Raum, digital
- 01.06.2023 Workshop zu perspektivischen Arbeitsschwerpunkten der Bürgerregion Lausitz, Gleis3 Kulturzentrum Lübbenau
- 15.06.2023 Infoveranstaltung zur „LEADER-Richtlinie 2023-2027“, digital
- 21./22.06.2023 LEADER-Fahradexkursion, LAG Storchenland Prignitz
- 22.06.2023 Teilnahme am Workshop „Mobilität und Teilhabe“, Haus der Generationen in Groß Leuthen
- 27.06.2023 Bus-Exkursion zu ausgewählten Projektbeispielen in der LEADER-Region Spreewald-PLUS**, Amt Unterspreewald
- 06.07.2023 LEADER-Arbeitstreffen „Baukultur in Zeiten der Energiewende“, HVHS/ Forum Ländlicher Raum
- 10.08.2023 Infoveranstaltung zur LEADER-Förderung, digital
- 12.09.2023 „KAHN im FOKUS“**, Haus Burglehn Lübben
- 22.09.2023 „KULTUR im FOKUS“**, Kornspeicher Straupitz, organisiert vom Spreewaldverein e.V.
- 27.09.2023 Informationsaustausch mit MLUK zur Umsetzung von LEADER ab 2023, digital
- 29.09.2023 Vernetzungskonferenz im Rahmen der Demokratie-Dialoge „Demokratie & Strukturwandel gemeinsam!“, Brandenburgisches Landesmuseum für Moderne Kunst, Cottbus
- 07.10.2023 Vorstellung Positionspapier „Frauen im ländlichen Raum“ – Netzwerktreffen für Frauen, Potsdam
- 09.11.2023 Jahrestagung Ländliche Entwicklung, HVHS/ Forum Ländlicher Raum
- 30.11.2023 LEADER-Beratung mit MLUK, digital
- 07.12.2023 DVS-Schulung „Umgang mit Rechtspopulismus und -extremismus in der LEADER-Region“, digital
- 12./13.12.2023 DVS-Schulung „Qualifizierung von Regionalmanagements“, Neudietendorf
- 14.12.2023 Fachbeirat Forum Ländlicher Raum, HVHS
- 14./15.12.2023 LEADER-Strategietreffen, HVHS/ Forum Ländlicher Raum
- 08 und 12/2023 LEADER-Vorstellung im Rahmen der Start Up Camps Lausitz

2.4 Übersicht: Termine im Kontext Land- und Ernährungswirtschaft

Entsprechend der Schwerpunkte und Handlungsfelder werden von uns spezifische Termine wahrgenommen, um unsere Beratungsqualität gegenüber unseren Mitgliedern und Akteur*innen der ländlichen Entwicklung stetig zu verbessern. Zudem initiierte der Spreewaldverein eigene fachliche Veranstaltungen:

12.01.2023 pro agro-Studie „Vermarktungspotentiale heben für Regionalprodukte aus Brandenburg“, digital

20.-29.01.2023 Präsentation auf der Internationalen Grünen Woche, Berlin

Febr. 2023 Mitwirkung im Modellprojekt „Aktive Regionalentwicklung“ des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

14.03.2023 1. Stakeholdertreffen Digitaler Marktplatz Spreewald (DiMaS), Kreistagssaal Lübben

16.03.2023 Jahrestreffen Spreewälder Wertschöpfungsketten, Lübben

21.03.2023 Produzenteninformationstour im Spreewald mit pro agro und REWE Ost, Schlepzig

21.03.2023 Runder Tisch „Gute Saisonarbeit in Brandenburg“, digital

25.04.2023 1. Nutzerworkshop DiMaS – Aufbau und Gestaltung des Digitalen Marktplatzes Spreewald, Mehrgenerationenhaus Golßen

08.05.2023 Sitzung der AG Landwirtschaft im Rahmen des Werkstattprozesses der WRL GmbH, Herzberg

16.05.2023 2. Nutzerworkshop DiMaS – Konzeption Lieferlogistik, Groß Beuchow

08.06.2023 28. Verbandstag Bauernverband Südbrandenburg e.V., Luckau

14.06.2023 Fachbeirat Dachmarke Spreewald, Lübben

22.-24.06.2023 Bundestreffen, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Farchant

25.08.2023 Auftaktveranstaltung Verbundprojekt „AgroWert-Regio“, Peickwitz

19.10.2023 Tag der Direktvermarktung & des Ernährungshandwerks, HVHS

08.11.2023 **Pressekonferenz „Spreewälder Meerrettich g.g.A.“** beim Gemüsebaubetrieb „Spreewald“ in Lübbenau/Spreewald OT Klein Radden, organisiert vom Spreewaldverein e.V.

23.11.2023 **Gemeinsames Partnertreffen mit dem UNESCO Biosphärenreservat Spreewald**, „ANBAU, VEREDELUNG und GENUSS – Alte Sorten nutzen“, Gleis 3 Kulturzentrum Lübbenau, organisiert vom Spreewaldverein e.V.

29.11.2023 **Fachbeirat Dachmarke Spreewald**, SpreewaldRabe, Lübbenau OT Boblitz

3. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Spreewaldverein e.V. – Förderer der ländlichen Entwicklung

3.1 Rück- und Ausblick

Nach **Bestätigung der Bewerbung für die EU-Förderperiode 2023-2027** bzw. **Start der EU-Förderperiode** im **Juli 2023** sind Aktivitäten für die Umsetzung des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER) in der LEADER-Region durch das LEADER-Regionalmanagement fortgeführt worden. Das 1. Halbjahr 2023 war maßgeblich geprägt von der **Organisation und Vorbereitung der neuen EU-Förderperiode 2023-2027**.

Ziel der „Lokalen Aktionsgruppe Spreewaldverein e.V.“ ist es, in der Gebietskulisse der „LEADER-Region Spreewald-PLUS“ mit fast 130.000 Einwohner*innen auf Grundlage der „Regionale Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe Spreewaldverein e.V.“ (RES) anspruchsvolle und nachhaltige Projekte in der neuen Förderperiode umzusetzen.

Der LAG stand für die Umsetzung der RES bis 2022 ein Budget in Höhe von 29.985.000,00 € (Budgetzuteilung MLUK + zusätzliche Mittel bis 2022) ELER-Mittel zur Verfügung. Alle Mittel (100%) wurden im Rahmen von positiv bevoteten Projekten untersetzt. Im **1. Halbjahr 2023** wurde demnach **kein weiterer LEADER-Projektauftrag** durchgeführt. Die LAG Spreewaldverein e.V. nutzte das, um potenzielle Projektträger*innen auf LEADER und dessen Möglichkeiten aufmerksam zu machen.

Parallel wirkten die LAGn des Landes Brandenburg in den vergangenen Jahren auch an der Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) mit und sicherten so eine Regionalentwicklung aus einem Guss. Im Jahr 2023 war die GAK-Antragsstellung nicht möglich. Grund dafür sind finanzielle Kürzungen des Bundes- bzw. Landeshaushaltes (Kofinanzierung). Die LAG Spreewaldverein e.V. sieht die GAK-Förderung als weiteres wichtiges Instrument zur Förderung der Ländlichen Entwicklung an. Entsprechend wurden Forderungen der LAGLAG und BAG LAG zur Rücknahme angekündigter Kürzungen der GAK-Mittel unterstützt.

42 Projektanfragen gingen seit Abschluss des 12. PAV bis zum 30.06.2023 (Ende der Förderperiode 2014-2020) ein. Die LEADER-Beratung beschränkte sich hierbei noch auf allgemeine Auskünfte zum Verfahren und der LEADER-Methodik. Vorhaben im Bereich der Daseinsvorsorge werden, mit Hinblick auf die fehlende GAK-Förderung, nun verstärkt bei LEADER vorgelegt.

Das 1. Halbjahr 2023 hat der Spreewaldverein e.V. genutzt, um die EU-Förderperiode 2014-2020 abzuschließen. Den runden Abschluss bildete die **LAG eigene Bus-Exkursion** im Juni 2023.

Marstall Golßen:



Brennerei Sellendorf:



Projektraum Drahnsdorf:



Gutshaus Sagritz:



Fotos 3 bis 8: Fotodokumentation LAG eigene Busexkursion, Spreewaldverein e.V.

Mit dem **Inkrafttreten der LEADER-Richtlinie 2023-2027** seit **1. Juli 2023** stehen der LAG-Spreewaldverein e.V. **15,8 Mio. Euro EU-Mittel** zur Verfügung. Aktuelle Informationen zur LEADER- Regionalentwicklung sind abrufbar unter www.spreewaldverein.de > Regionalförderung.

Im Berichtszeitraum wurde ein **erster Ordnungstermin** (Förderperiode 2023-2027) entsprechend der RES mit Antragsfristen, Auswahlkriterien sowie konkreten Budgets vom LAG-Vorstand beschlossen und öffentlich bekannt gemacht. Es wurden insgesamt 3 Mio. Euro ELER-Mittel aufgerufen. Insgesamt sind 44 Vorhaben fristgerecht zum 20.10.2023 im

Regionalbüro eingegangen. Am 21.02.2024 (1. PAV, Förderperiode 2023-2027) wird der Vorstand eine Entscheidung zu den eingereichten LEADER-Projekten fällen.

In der EU-Förderperiode 2023-2027 wird es zur Einreichung des LEADER-Projektantrages beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Luckau ausschließlich ein **ONLINE-Antragsverfahren** geben. Das gesamte Bewilligungsverfahren und die Kommunikation mit den Antragsteller*innen beim LELF verlaufen zukünftig auf digitalem Wege (Antragsbearbeitung, Nachforderungen, Auszahlungsverfahren etc.).

Die LAG wurde zusätzlich durch die Vorbereitung und Organisation des LEADER-Prozesse für die neue EU-Förderperiode 2023 bis 2027 beansprucht. Die Vereinstätigkeiten über das Jahr hinweg orientierten sich entsprechend daran. Der Austausch mit den LEADER-Regionalmanagements Brandenburgs, dem MLUK und den LAG eigenen Gremien wurde für die Vorbereitung der neuen LEADER-Förderperiode weiter intensiviert, um gemeinsam „Pflöcke“ für die zukünftige Entwicklung der LEADER-Region Spreewald-PLUS einzuschlagen.

3.2 LEADER als Methode – FOKUS-Reihe und Engagement bei regionalen Initiativen

Im Rahmen der **Regionalen Entwicklungsstrategie** haben wir uns in 2023 vor allem bei folgenden Projekten und Initiativen eingebracht (Vorprojekt- und/oder Umsetzungsphase):

- ❖ Allgemeine Informationsvermittlungen zur LEADER-Methodik, zur LEADER-Förderung & verstärkt zum voraussichtlichen Beginn der EU-Förderperiode 2023-2027 in der LEADER-Region Spreewald-PLUS (1. Halbjahr 2023)
- ❖ Kooperationsprojekte in der Vorprojekt- und/ oder Umsetzungsphase begleitet und umgesetzt
 - Beginn der Projektumsetzung WIR! – Land-Innovation-Lausitz (LIL) „AgroWert Regio“ (Verbundpartner)
 - BULE-Projekt „Digitaler Marktplatz Spreewald“ (ideeller Partner)
- ❖ Netzwerken und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Anerkennung des immateriellen Kulturerbes „Spreewaldkahn – Bau und Nutzung“ (MWFK) vom 29. Juni 2023
- ❖ Erarbeitung von Stellungnahmen, Unterstützerschreiben und sog. LOIs für Projekte Dritter in der LEADER-Region
- ❖ Verstetigung der sog. Fokus-Reihe als Austausch- und Vernetzungsformate:
 - mit ehrenamtlich Engagierten bzw. Dorfengagierten („DÖRFER im FOKUS“ in Kooperation mit der Dorfbewegung Brandenburg – Netzwerk lebendige Dörfer e.V.)
 - mit regionalen Kulturakteur*innen („KULTUR im FOKUS“ in Kooperation mit Kulturellem Ankerpunkt Kulturdreieck Dahme-Spreewald),

- mit Kahnakteur*innen („KAHN im FOKUS“)

Im Rahmen des **Strukturwandels** nimmt der Spreewaldverein e.V. seine Rolle als Interessenvertretung der Region wahr. Die Förderrichtlinie Strukturentwicklung zum Lausitzer Braunkohlerevier sieht eine Qualifizierung und Initiierung der dort eingereichten Vorhaben im sog. Werkstattprozess vor. Hier beteiligt sich der Spreewaldverein e.V. in der **Werkstatt 4** („Daseinsvorsorge, ländliche Entwicklung, „smart regions“). Außerdem ist die LEADER-Regionalmanagerin Mitglied im Begleitgremium des Landkreises Dahme-Spreewald.



*Foto 9: Teilnehmer*innen „Dörfer im Fokus“ am 25.03.2023 (Spreewaldverein e.V.)*

Die Veranstaltungsreihe **„DÖRFER im FOKUS“** fand in Kooperation mit der Dorfbewegung Brandenburg im Dorfgemeinschaftshaus in Müschen statt. Dieses Haus wurde über die sog. GAK gefördert. Das Format bietet ehrenamtlichen Akteur*innen aus Dörfern der LEADER-Region Spreewald-PLUS regelmäßig die Möglichkeit zum Austausch zu Themen der Dorfentwicklung. Mit knapp 60 Teilnehmer*innen gab es großen Zuspruch für das Format.



*Foto 10: Teilnehmer*innen „KULTUR im FOKUS“ am 22.09.2023 im Kornspeicher in Straupitz (Spreewaldverein e.V.)*

Gemeinsam mit dem Kulturellen Ankerpunkt Kulturdreieck Dahme-Spreewald wurde **„KUTUR im FOKUS“**, das Austauschformat für Kulturakteur*innen und Kreative der LEADER-Region Spreewald-PLUS, fortgeführt.

Die Veranstaltungsreihe wird aufgrund der positiven Feedbacks seit dem Jahr 2022 nun verstetigt. Zum Themenschwerpunkt „Kultur und Tourismus“ tauschten sich 21 Akteur*innen im September 2023 aus.

Seit der **Anerkennung des Immateriellen Kulturerbes „Spreewaldkahn- Bau und Nutzung“ am 29. Juni 2023** lädt der Spreewaldverein e.V. als sog. Trägergruppe der Kulturform zum regelmäßigen Austausch der Kahnakteur*innen ein. Das Immaterielle Kulturerbe „Spreewaldkahn – Bau und Nutzung“ umfasst die Lebensweise der Menschen mit dem Kahn im Wandel der Zeit – also: Alu- und Holzkähne sowie weitere Sonderformen. Es gibt unterschiedliche Herausforderungen je nach Nutzergruppen/-arten oder Zielgruppen.



Foto 11: Kahnakteur*innen der Auftaktveranstaltung „KAHN im FOKUS“ (Andreas Krufczik)

Immaterielles Kulturerbe - Was bedeutet das eigentlich? Was haben wir davon? Wie machen wir weiter? – Der Spreewaldverein e.V. und die engagierten Macher*innen diskutieren dazu und schmieden Pläne. Ideen und Anmerkungen, Kritik und Vorschläge werden von Kahnakteur*innen eingebracht. Fortlaufend werden die Arbeitsergebnisse öffentlich zur Verfügung gestellt. Das hilft beim gemeinsamen Weiterdenken und Anpacken. Es kann sich mit Sicherheit nur um einen Ausschnitt der tatsächlichen Bedarfe, Wünsche, Arbeitsschwerpunkte und Lösungsansätze handeln.

Zum ersten **Auftakttreffen nach der offiziellen Anerkennung** als Immaterielles Kulturerbe kamen rund 60 Kahnakteur*innen zusammen. Erarbeitete Arbeitspakete und Inhalte des Treffens sind auf www.spreewaldverein.de >Projekte >**KAHN im FOKUS** einsehbar. Darauf wird nun weiter aufgebaut.

3.3 Resümee

- ❖ Wir nahmen uns im 1. Halbjahr 2023 die Zeit uns inhaltlich und organisatorisch auf die in Kraft tretende neue **Strategie für die Entwicklung unserer LEADER-Region Spreewald-PLUS (2023-2027)** vorzubereiten. Unsere Schwerpunktthemen – Regionale Wertschöpfung, Ganzheitliche Siedlungsentwicklung und Lebensqualität setzen wir dann verstärkt mit dem Querschnittsthema Nachhaltigkeit in Verbindung.
- ❖ Wir gehen aktiver auf **regionale Akteur*innen/ Akteursgruppen** zu und binden diese stärker in die LEADER-Regionalentwicklung ein (siehe z.B. Engagierte im Bereich Agroforst, Kahnakteur*innen, Kulturakteur*innen, LEADER-Projektträger*innen). Wir wollen hier regionale Kräfte bündeln und das Netzwerk in der LEADER-Region mit Zeit und Raum im Austausch bestärken.
- ❖ Im 1. Halbjahr 2023 vertieften wir unsere **Netzwerkarbeit im Bereich regionaler Handwerkskunst** weiter: Anlässlich der offiziellen Anerkennung zum immateriellen Kulturerbe („Der Spreewaldkahn – Bau und Nutzung“) motivieren wir die Akteur*innen weiter zum gemeinsamen Austausch.
- ❖ Den zahlreichen Akteuren und potenziellen Projektträgern fällt es äußerst schwer, den Durchblick in der **komplexen Förderlandschaft** zu behalten. Die **Ressourcen**, um sich immer wieder mit den zahlreichen Aufrufen, individuellen und komplexen Antrags-, Förder- und Zahlungsbedingungen und Stellungnahmen zu beschäftigen, sind erschöpft – sowohl auf hauptamtlicher als auch auf ehrenamtlicher Ebene. **Sinnvoller ist es fortlaufende Regelförderungen zu etablieren und bspw. Kommunen von vornerein besser finanziell auszustatten.**

- ❖ **LEADER kann kein Ersatz zur (gekürzten) GAK sein.** Die GAK stellt insbesondere für die Kommunen im ländlichen Raum ein wichtiges Finanzierungsinstrument für die Weiterentwicklung der lokalen Infrastruktur und von Einrichtungen der Grundversorgung dar. Doch LEADER ist kein Programm für den alleinigen Erhalt und Ausbau kommunaler Infrastruktur. LEADER ist vielmehr! **Es gilt, sinnhafte, klar verständliche und einfach zu beantragende Regelförderung vor allem für die Daseinsvorsorge und die lokale Infrastruktur (Dorfentwicklung) anzubieten, um die Kommunen finanziell besser auszustatten.**
- ❖ In der Förderperiode 2014-2020 flossen etwas mehr als 15 Mio. Euro GAK-Mittel in die LEADER-Region Spreewald-PLUS. Nun zeichnet sich bei der GAK eine drastische Reduzierung der zur Verfügung stehenden Mittel für die kommenden Jahre ab. Gleichzeitig werden wirtschaftliche Großprojekte in Milliardenhöhe vom Bund subventioniert, die eine gravierende Veränderung ganzer Landstriche und auch Veränderungen für den umliegenden Ländlichen Raum zur Folge haben. Aus Akteurs- und Projektsicht ist dieses Ungleichgewicht in der Verteilung völlig unverständlich und sorgt allgemein für Frustration in der Gesellschaft. **Politische Entscheidungen und deren Auswirkungen auf den Ländlichen Raum sind auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene mit Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein zu treffen.**
- ❖ Wir bringen uns weiterhin aktiv in die gesteuerten Diskussionen und Beteiligungsformate im Rahmen des **Strukturwandels** ein, was jedoch zeitliche Ressourcen bindet. In den Werkstätten sind die Projektthemen zum Teil so komplex und haben kaum bis gar nichts mit ländlicher Entwicklung zu tun (wie wir sie verstehen), dass die weitere Teilhabe unsererseits zu hinterfragen ist.
- ❖ Wir setzen weiterhin auf **regionale Produkte und regionale Lebensmittelversorgung.** Unsere Aktivitäten rund um die Dachmarke Spreewald und die Wertschöpfungsketten in der Land- und Ernährungswirtschaft sind nachhaltig, identitätsstiftend, wertschöpfend. Zum Beispiel wirtschaftet die Hälfte unserer zertifizierten Landwirtschaftsbetriebe ökologisch. Und mit zertifizierten Produkten werden jährlich ca. 35 Mio. Euro umgesetzt. Unsere LEADER-Region ist entsprechend (land- und ernährungswirtschaftlich) geprägt und wir werden auch zukünftig der Partner sein, wenn es heißt Erzeuger, Verarbeiter und Verbraucher im Spreewald zusammenzubringen.
- ❖ Wir setzen uns seit mehr als 25 Jahren für die Initiierung und Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten in der Land- und Ernährungswirtschaft ein, bespielen sowohl das klassische als auch das ökologische Segment. Unsere **Aufbauarbeit und Verstetigung** standen dabei **immer in Verbindung mit regionalen LEADER-Prozessen** und einem entsprechenden Selbstverständnis von „Regionalität“. Parallelitäten von regionalen, landes- oder auch bundesweiten Prozessen, Projekten und Förderrichtlinien sind zum Teil aber nicht förderlich für die geleistete Arbeit. Im Gegenteil, regionale Stärken und regional Erreichtes werden übergangen und nicht wertgeschätzt, und eine dauerhafte Verstetigung wird erschwert – auch wenn sich in der komplexen Förderlandschaft die Förderkulissen unterscheiden, was völlig kontraproduktiv ist.

- ❖ Es findet in der Land- und Ernährungswirtschaft aktuell ein politisch motiviertes Schubladendenken statt – konventionell oder ökologisch statt regional und resilienzfördernd **Nachhaltigen Innovationen und modellhaften Ansätzen in der Land- und Ernährungswirtschaft gilt es gemeinsam offen zu begegnen.** Es gilt, gemeinsam noch stärker an einem Strang zu ziehen, zumal die Branchen gebeutelt sind aufgrund anhaltender Krisen, der Inflation sowie der Kosten- und Preissteigerungen. Es reicht nicht mehr, eine Wertschöpfungskette zu entwickeln.

4. Die Regionale Dachmarke Spreewald

Der Spreewaldverein ist Zeichengeber der regionalen Dachmarke Spreewald. Die Regionalmarke befindet sich seit 1993 im Eigentum des Vereins und wurde beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) München als Kollektivmarke eingetragen.

Dem Spreewaldverein ist in den Folgejahren gelungen, die regionale Dachmarke Spreewald zu einem anerkannten Qualitäts- und Gütesiegel für Produkte und Dienstleistungen im Wirtschaftsraum Spreewald zu entwickeln. Mit der Markensatzung und einer Zertifizierungsrichtlinie sind die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Markenstrategie geschaffen worden.

Die Wirtschaftskraft der Marke liegt bei ca. 35 Mio. €/Jahr. Nutzer*innen der Dachmarke und aller eingetragenen Vereinsmarken entrichten an den Verein eine Markennutzungsgebühr, die im Gegenzug für die Imagepflege der Marke Spreewald eingesetzt wird. Die in den vergangenen Jahren durchgeführten Wertschöpfungs-partnerschaften haben den Bekanntheitsgrad und das Vertrauen der Verbraucher in die Qualität von Spreewälder Produkten weiter stärken können.

Ziel dieser Projekte war die Sicherung der Rohstoffbasis im Wirtschaftsraum Spreewald sowie deren Weiterveredelung und Vermarktung. Für letzteres ist die kontrollierte regionale Herkunft (Rohstoffaufkommen aus und Verarbeitung in der Spreewaldregion) von besonderer Bedeutung.

Auf Grundlage umgesetzter Wertschöpfungsprojekte und der Trägerschaft der Schutzgemeinschaften „Spreewälder Gurken g.g.A.“ „Spreewälder Meerrettich g.g.A.“ und „Spreewälder Gurkensülze g.g.A.“ sowie der Kollektivmarke „Spreewälder Leinöl“ pflegt der Spreewaldverein jährlich die Zusammenarbeit und den Austausch mit regionalen Anbaubetrieben und Verarbeitungsunternehmen.

4.1 Aktivitäten im Jahr 2023

Verbundprojekt AgroWert-Regio

Projektlaufzeit: 01.02.2023 bis 31.12.2025



Foto 12: Auftaktveranstaltung am 25.08.2023 in Peickwitz (Andrea Lenz, DeFAF)

Das Forschungsvorhaben AgroWert-Regio ist ein Projekt der Initiative Land-Innovation-Lausitz. Es befasst sich mit dem **Aufbau und der Stärkung von regionalen Wertschöpfungsketten für Agroforstprodukte in der Lausitz**, ein besonderer Fokus liegt dabei auf kooperativen Geschäftsmodellen. Im ersten Projektjahr 2023 lag der Schwerpunkt auf der Identifizierung regionaler Wertschöpfungspartner sowie der Ermittlung von potenziellen

Geschäftsmodellen für Agroforstbetriebe in der Lausitz. Zum Start des Projektes wurde im August eine Projektaufaktveranstaltung im Agroforstsystem des Partnerbetriebes Hof Domin mit Interessierten sowie lokalen Betrieben durchgeführt. Darüber hinaus wurde das Projekt bei verschiedenen Anlässen repräsentiert z.B. Markt der Nachhaltigkeit (Lübbenau), Land-Innovationen-Lausitz-Vollversammlung (Cottbus) und Partnertreffen Partnerinitiative Biosphärenreservat & Dachmarke Spreewald (Lübbenau). Des Weiteren hat die Regionalwert Research gGmbH im Auftrag des Projektes mehrere Workshops mit überregionalen Agroforstexperten zur Erarbeitung eines Konzepts für die Integration agroforstlicher Wertschöpfung in die Nachhaltigkeitsbewertung landwirtschaftlicher Betriebe durchgeführt.

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Programmlinie „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“. Der Spreewaldverein e.V. konnte als Verbundpartner Gelder für eine 50%-Projektstelle akquirieren.

Internationale Grüne Woche 2023

Vom Freitag, 20.01. bis zum Sonntag, 29.01.2023 wurden die vielfältigen Produkte unter der Dachmarke Spreewald auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin verkostet, vorgestellt und verkauft sowie die Anliegen des Spreewaldvereins e.V. vermittelt. Trotz Corona-Pause war das Interesse der Besucher*innen ungebrochen. Der Spreewaldverein zieht daher ein positives Fazit und Melanie Kossatz, Geschäftsführerin des Spreewaldvereins e.V., fasst dieses wie folgt zusammen: „Endlich wieder in den Berliner Messehallen vertreten zu sein und der ganzen Welt die Vielfalt unserer Region näher zu bringen, hat Allen Freude bereitet. Wir haben nicht mit so einem hohen Besucherandrang gerechnet! Bei unseren Planungen war unklar, wie viele Besucher*innen, seien es Fachbesucher*innen oder Verbraucher*innen, wir erwarten konnten. Natürlich hoffen wir, dass sich auch für die Unternehmen unter der Dachmarke Spreewald neue langfristige Geschäftsbeziehungen und Impulse zur Verdichtung regionaler Wertschöpfungsketten ergeben haben.“

Der Stand kam moderner und frischer daher und bot neben den allseits beliebten Spreewälder Gurken g.g.A. von acht Spreewälder Herstellern, Spreewälder Meerrettich g.g.A. und dem Spreewälder Leinöl eine breite kulinarischen Produktpalette. Diese zeigte sich auch bei den Unterausstellern, die ihre zertifizierten Produkte aus dem Spreewald in Berlin vorstellten. Mit dabei waren das Café Schauwerk aus Altdöbern, Spreewald RABE aus Boblitz, die Spreewald Kräuterey aus Burg, die Spreewälder Spirituosen Manufaktur aus Vetschau, die Kanow-Mühle aus Sagritz, die Spreewald-Mosterei Jank aus Burg, Öl & Gut aus Cottbus sowie die Imkerei Andi Neumann aus Golßen. Rege angenommen wurden ebenfalls die Prospekte zu den Genießertouren im Spreewald.

Am ersten Messesonntag gestaltete der Spreewaldverein zudem das Bühnenprogramm in der Brandenburg-Halle von 10 -15:30 Uhr. So kamen Produzenten und Engagierte zu Wort, Trachten wurden präsentiert und das Duo LeDazzo, bestehend aus Lena Hauptmann und Dan Baron, untermalte das Programm mit seinen Songs aus den Richtungen Jazz, Latin und Serbski Pop.

„Es waren fordernde, aber erfolgreiche Tage in Berlin“ erinnert sich Melanie Kossatz und führt fort. „Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Lübben und eine Messe mit weltweiter Bedeutung zu bespielen, ist keine Selbstverständlichkeit. Die IGW ist ein wichtiges Schaufenster, um kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Spreewald, aber auch unsere Positionen und Entwicklungsperspektiven für den ländlichen Raum sichtbar zu machen. Allen mitwirkenden Partnern und Unternehmen sei herzlich Danke gesagt.“

Regionale Produkte sind zwar in aller Munde, entsprechende Umsätze gehen aber aufgrund der anhaltenden Krisen sowie der Inflation und entsprechender Preisentwicklungen zurück. Deswegen hat der Spreewaldverein in Gesprächen mit Landes- und Bundespolitik auf die aktuellen Rahmenbedingungen und notwendige Anpassungen aufmerksam gemacht.

Für die Ländliche Entwicklung im Wirtschaftsraum Spreewald und der LEADER-Region Spreewald-PLUS war der Spreewaldverein e.V. als Lokale Aktionsgruppe engagiert unterwegs. Ob am Gemeinschaftsstand mit dem Forum Ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg und den Brandenburger LEADER-Regionen auf dem Campus des BMEL, beim Gespräch mit dem Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landtages Brandenburg oder beim 16. Zukunftsforum für Ländliche Entwicklung - einer Plattform für Austausch, Diskussion und Wissenstransfer unter dem Motto „Land.Kann.Klima“. Der Spreewaldverein e.V. hat die Zukunftsperspektiven der Region vor allem auch in Gesprächen mit Landes- und Bundespolitik eingebracht!

Weitere Aussteller waren auf der IGW aus dem Wirtschaftsraum Spreewald vertreten: Rainer Kempkes, Geschäftsführer der Golßener Lebensmittel GmbH & Co. Produktions KG aus Golßen, hat vor allem das Produkt Spreewälder Gurkensülze g.g.A. präsentiert und zieht ein positives Fazit: „Es herrschte Aufbruchsstimmung. Ein Konsumverzicht war nicht zu spüren. Die Verbraucher waren interessiert und froh, dass die Internationale Grüne Woche stattfinden konnte.“ Auch Moritz Mertens, Spreewald Feldmann aus Lübben, verzeichnete durchweg ein positives Feedback: „Die Internationale Grüne Woche war für uns ein voller Erfolg. Als einziger

Konservenproduzent aus dem Spreewald konnten wir die Besucher von unseren regionalen Produkten überzeugen. Selbst Cem Özdemir (Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft) bekannte sich als Kenner unserer knackigen, frischen Gurken und lobte die regionale Wertschöpfung im Spreewald.“



Fotos 13 bis 16: Eindrücke der Internationalen Grünen Woche 2023 (Spreewaldverein e.V.)

Spreewälder Gurkentag 2023

Köstlich ging es zu auf dem Spreewälder Gurkentag, der am 05. August 2023 sein Comeback auf dem Golßener Marktplatz feierte. Der Fokus richtete sich auf **regional erzeugte Produkte und Anbieter**, das Format dafür wählte der Spreewaldverein deshalb **bewusst kleiner und feiner**. Geplant wurde für ungefähr 1.500 Besucher.

„Mit dem Spreewälder Gurkentag 2023 haben wir eine neue Tür geöffnet. Wir freuen uns sehr, Produzenten und Produzentinnen an unserer Seite zu wissen, die gemeinsam mit uns ein Fest des regionalen Geschmacks anbieten“, blickt Melanie Kossatz, Geschäftsführerin des Spreewaldvereins e.V. auf den Tag zurück, an dem sich 24 Produzenten, drei ehrenamtliche Initiativen bzw. Traditionsvereine sowie die Naturwacht Naturpark Niederlausitzer Landrücken und Biosphärenreservat Spreewald beteiligten. Diesen regionalen Zusammenhalt wünscht sich der Verein auch weiterhin. Die teilnehmenden Betriebe und Initiativen sind größtenteils sehr zufrieden nach Hause gefahren und konnten neue Kunden gewinnen. Einzelne Betriebe lernten sich neu kennen und tüfteln nun an neuen Produktkreationen. Es gab Marktstände, die bereits nachmittags ausverkauft waren. Besucher und Besucherinnen konnten mit den Anbietern ins Gespräch kommen, die Macher und Macherinnen der Produkte kennenlernen und so mehr über Spreewaldgemüse, kalt gepresste Öle, Eis, Bier, Weine, Handwerksprodukte aus Holz und vieles mehr erfahren.

Schließlich kamen fast doppelt so viele Gäste zu Besuch als angenommen und einige enttäuschte Stimmen waren zu hören. Sie hatten einen „großen Gurkentag wie früher“ erwartet. Außerdem waren einzelne Produkte schnell vergriffen. Hier gilt es nachzusteuern. Mit dem kleineren und leiseren Format möchte der Spreewaldverein regional erzeugten Produkten eine Plattform bieten, gemeinsam für mehr Sichtbarkeit sorgen und Geschmack machen auf die Region.

Moderatorin Katja Schade verstand es auf eindrucksvolle Art jeden einzelnen Stand mit seinen besonderen Angeboten vorzustellen und in Szene zu setzen. Beim Flanieren entlang der Stände trafen Besucher auf fünf Landkrämer aus dem Fläming. In ihren Trachten und mit allerlei traditionellen Gütern behangen und beladen haben auch sie zu einer unterhaltsamen und fröhlichen Atmosphäre beigetragen. Die Trachtengruppe „Nowa Niwa“ begeisterte mit der Vorführung traditioneller Flachsverarbeitung und der Dorfverein Byhleguhre e.V. offerierte frisch gebackene Plinse. Für musikalische Genüsse sorgten die beiden Musik Duos „The Neighbours“ sowie „Simon & Tobias Tulenz“.

Der Spreewaldverein bedankt sich bei allen Beteiligten für die geschmackvollen Angebote. Auch den Landkreisen Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße gilt ein besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung.



Fotos 17 bis 20: Eindrücke vom Spreewälder Gurkentang 2023 (Spreewaldverein e.V.)

Pressemitteilung Spreewälder Gurken

Termin: 26. Juni 2023

Präsentation: Informationsvermittlung des Spreewaldvereins e.V. an Presse-, TV- und Hörfunk-Vertreter*innen in Form einer Pressemitteilung

Trotz der auch im Jahr 2023 besonders großen Herausforderungen gingen die Anbauer pünktlich an den Erntestart. Mit 500 Hektar Anbaufläche, davon 75 Hektar Biofläche, bleibt die Größenordnung wie in den vergangenen Jahren im Verhältnis erhalten.



Foto 21: Gurkenflieger (Spreewaldverein e.V.)

Die Wachstumsbedingungen waren zum Zeitpunkt der Erstbepflanzungen äußerst ungünstig. Es gab Nachtfröste, die zum Teil zum Pflanzenausfall führten, welcher nachbepflanzt werden musste. Darüber hinaus war der Witterungsverlauf insgesamt durch niedrige Temperaturen geprägt. Es fielen auch ergiebige Niederschläge, die das Befahren der Anbauschläge unmöglich machten.

Ab Mitte Mai setzte günstiges Wetter für die Entwicklung der Gurken ein. Und die Wachstumsrückstände konnten so ausgeglichen werden.

„Die Betriebe der Schutzgemeinschaft „Spreewälder Gurken“ stehen vor großen Herausforderungen. Gestiegene Betriebsmittelpreise und Personalkosten bereiten Anbauern und Verarbeitern weiterhin erhebliche Probleme“, erläutert Melanie Kossatz. Kostensteigerungen, die sowohl die Landwirtschafts- als auch die Verarbeitungsbetriebe betreffen, müssen sich auch in entsprechend gestalteten Preisen für deren Produkte niederschlagen.

Pressemitteilung Spreewälder Leinöl

Termin: 28. Juni 2023

Ort: Leinfeld der Agrargenossenschaft Drebkau eG

Präsentation: Blühendes Leinfeld, Informationsvermittlung zusammen mit Anbaubetrieben und Ölmühlen-Betreibern aus dem Spreewald an Presse-, TV- und Hörfunk-Vertreter*innen in Form einer Pressemitteilung

Im Jahr 2023 wuchs auf ca. 110 Hektar Ackerfläche im Spreewald der Öllein. Das ist etwas weniger als im vergangenen Jahr. Die in diesem Jahr vorhandene Winterfeuchte bot gute Aufwuchs-Bedingungen für die Leinsaat. Hinzu kamen stärkere Niederschläge im April, die für einen guten Aufwuchs der Kultur sorgten.

Vier Spreewälder Betriebe haben im Sommer 2023 Spreewälder Lein geerntet. Einer dieser Anbaubetriebe ist die Agrargenossenschaft Drebkau eG. Hier wird auf zwei Flächen mit einer Gesamtgröße von 50 Hektar Öllein angebaut. Frau Dagmar Schenke, Geschäftsführerin der Agrargenossenschaft Drebkau eG, sagt zu ihrem Bestand: „Die Bestände haben sich gut entwickelt, allerdings macht die gegenwärtige Trockenheit die Ausprägung der Körner noch unsicher.“ Weiterhin führte Frau Schenke an: „Wir haben große Aufmerksamkeit auf die mechanische Unkrautbekämpfung gelegt.“



Foto 22: Leinblüte und -öl Agrargenossenschaft Drebkau (Spreewaldverein e.V.)

Christian Behrendt, Geschäftsführer der Kanow-Mühle in Golßen äußerte sich jedoch wie folgt: „Zu Beginn des Jahres gab es aufgrund der Verbraucher eine allgemeine Verunsicherung und eine deutliche Kaufzurückhaltung. Die Verbraucher entwickelten eine spürbare Preissensibilität. Das Unternehmen erwartet bestenfalls eine stabile Nachfrage.“

Pressekonferenz und -mitteilung Spreewälder Meerrettich



Foto 23: Auftakt Meerrettichernte mit Verkostung (Spreewaldverein e.V.)

Termin: 08. November 2023

Ort: Meerrettichschlag des Gemüsebaubetriebes „Spreewald“, Marcel Mich, Klein Radden

Präsentation: Meerrettichernte, Informationsvermittlung an Presse-Vertreter*innen, erntereifer Meerrettichschlag, Meerrettichverkostung, Informationsvermittlung zusammen mit Anbau- und Verarbeitungsbetrieben aus dem Spreewald (Herren Mich Junior & Senior sowie Herr Thomas Becker von SpreewaldRabe), Presse-, TV- und Hörfunk-Vertreter*innen (dpa, rbb, Bauernverband)

Pünktlich zum Ernteaufakt treffen sich Anbauer, Verarbeiter, Pressevertreter und Interessenten auf dem Meerrettichschlag des Gemüsebaubetriebes „Spreewald“ bei Marcel Mich im Lübbener Ortsteil Klein Radden. Die Anbaufläche in diesem Jahr beträgt 8,5 Hektar und ist die größte zusammenhängende Meerrettich-Anbaufläche 2023 im Spreewald. Insgesamt werden in diesem Jahr im Spreewald gut 10 Hektar Meerrettich angebaut.

Geschäftsführer des Gemüsebaubetriebes „Spreewald“ Marcel Mich wagt eine erste Prognose und schätzt ein: „dass die Wachstumsbedingungen im Saisonverlauf schwierig waren. Zunächst gestaltete sich das Frühjahr zu nass, so dass sich die Pflanzung der Fechser (Meerrettich Stecklinge) circa 14 Tage verspätete.“ Weiterhin fügt er noch hinzu: „Negativ wirkte sich dann die trockene Witterung in den folgenden Monaten aus. Es kann bestenfalls mit einer durchschnittlichen Ernte gerechnet werden.“

4.2 Regionale Spezialitäten und Herkunftsschutz

Änderungsverfahren Spreewälder Gurken g.g.A.

Der Änderungsantrag zu Gurken ist weiterhin in Brüssel anhängig. Es gibt zwischenzeitlich keine Informationen zum Bearbeitungsstand.

Änderungsverfahren Spreewälder Meerrettich g.g.A.

Die EU-Kommission hat im Justizministerium nach dem Verbleib unserer Antwort auf die Fragen der Kommission nachgefragt. Nach Rückantwort von Herrn Terheggen musste das Justizministerium mitteilen: „... dass es unsere Dokumente zwar erhalten hat und unsere Arbeit somit fehlerfrei war, das Justizministerium jedoch selbst sich nicht um die Weiterleitung gekümmert hat“.

Mit Mail vom 14.07.2023 hat das Justizministerium bestätigt, dass mittlerweile alle Unterlagen in Brüssel vorliegen.

Spreewälder Gurkensülze g.g.A.

Die Spezifikation wird seit der Anerkennung erfolgreich angewendet.

4.3 Fachbeirat Regionale Dachmarke „Spreewald“

Der Fachbeirat Regionale Dachmarke „Spreewald“ hat im Berichtszeitraum am 14.06. und 29.11.2023 getagt. Schwerpunkte waren unter anderem die Berichterstattung der externen Berater zu aktuellen Entwicklungen in der Land- und Ernährungswirtschaft im Wirtschaftsraum, zum Sachstand der Spezifikationsänderungen bei den geschützten geografischen Angaben „Spreewälder Gurken g.g.A.“ und „Spreewälder Meerrettich g.g.A.“ sowie zu den Neu- bzw. Wiederholungszertifizierungen Spreewälder Produkte und Dienstleistungen:

Mit Stand November 2023 sind 1.792 Erzeugnisse und Dienstleistungen von 138 Unternehmen sowie 28 Laden-geschäfte und 11 Spreewald-MÄRKTE® zertifiziert.

Im Fachbeirat werden die Möglichkeiten zur weiteren Inwertsetzung und Kommunikation der Dachmarke Spreewald koordiniert.

Unser Dank gilt insbesondere den externen Beratern, die durch ihre Zertifizierungstätigkeit ein wichtiges Bindeglied zwischen den Unternehmen und dem Fachbeirat sind. Sie unterstützten Unternehmen bei der Umsetzung von Produktinnovationen sowie bei der Akquise regionaler Rohwarenerzeuger.

5. Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Neben den bereits genannten Aktivitäten in Kap. 3 und 4 setzt der Spreewaldverein e.V. weitere Gemeinschaftsaktionen und grundsätzliche Maßnahmen der **Öffentlichkeitsarbeit** um, denn sie **nimmt einen wesentlichen Baustein unserer Arbeit ein**.

Nach dem Motto „Alles hängt mit Allem zusammen“ wollen wir die Öffentlichkeit informieren und sensibilisieren zu den wichtigen Themen, Gesichtern und Geschichten der Regionalentwicklung, sowohl im LEADER-Kontext als auch im Bereich der Dachmarke Spreewald. Selbstverständlich wollen wir auch grundsätzlich zu den Tätigkeiten des Vereins aufklären. Insgesamt wollen wir die Öffentlichkeit mitnehmen auf unsere gemeinsame Reise in die Zukunft – Was sind die Herausforderungen? Was sind Lösungswege? Wer sind die Macher*innen? Wie können sich Interessierte beteiligen?

In der Umsetzung hängen die Aktivitäten von den vorhandenen Ressourcen ab. Um die Qualität und Professionalität unserer Öffentlichkeitsarbeit stetig zu gewährleisten, sind in der Regel externe bzw. zusätzliche finanzielle Ressourcen notwendig.

5.2 Weitere Beteiligungen und Präsentationen

Tag der Lieberoser Heide



Foto 24: Stand beim Sommerfest der Lieberoser Heide (Spreewaldverein e.V.)

Am 13.08.2023 fand der Tag der Lieberoser Heide statt. Ein buntes Programm aus Musik, Kunst und Kultur und vielen Marktständen erwartete die Besucher*innen. Zahlreiche Mitmach-Angebote, Filmvorführungen und Handwerkskunst lockten zum Schlosspark Lieberose. Um weitere Impulse für die Region ging es auch in den Podiumsgesprächen. Das Konzept eines „Markt der Möglichkeiten“ vor der Darre in Lieberose wurde wie im vergangenen Jahr fortgesetzt. Der Spreewaldverein e.V. hat

sich mit Informationsmaterialien zum Wirtschaftsraum und zur LEADER-Region an einem

Gemeinschaftsstand mit dem kulturellen Ankerpunkt Kulturdreieck Dahme-Spreewald präsentiert.

Heimathaus- und Naturparkfest im Naturpark Dahme-Heideseen



Der Naturpark Dahme-Heideseen feierte am 27. August 2023 sein 25-jähriges Bestehen. Ein Vierteljahrhundert im Zeichen der nachhaltigen Entwicklung der Region. Ein bunter Markt mit Familienprogramm, regionale Initiativen, Produkte, Handwerk und Künstler*innen warteten auf Besucher*innen! Der Spreewaldverein e.V. war am Kooperationsstand mit dem Tourismusverband Dahme-Seenland dabei.

Foto 25: LEADER-Vorstellung am Stand des Tourismusverbandes Dahme-Seenland e.V. (Teresa Zeu-

3. Lübbenauer Markt der Nachhaltigkeit

Am Samstag, den 23.09.2023, fand auf dem Kirchplatz in Lübbenau zum dritten Mal der „Markt der Nachhaltigkeit“ statt. Organisiert wurde der Markt federführend vom UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald.



Foto 26: Stand auf dem Markt der Nachhaltigkeit in Lübbenau (Spreewaldverein e.V.)

Der Spreewaldverein e.V. stellte das AgroWert-Regio-Projekt sowie die Aktivitäten der Dachmarke vor. Dabei gab es den Spreewald zum Schmecken, Riechen und Hören, denn neben einer Gurkenverkostung wartete ein Duft-Quiz und ein Geräusche-Memory auf neugierige Passanten. Typische Agro-Forst-Produkte, wie Eier, Streuobstwiesen-Saft und Bäckereiprodukte, wurden ebenfalls ausgestellt, sodass es sich leichter dazu ins Gespräch kommen ließ.

5.3 Websites

Das Internetportal der LAG www.spreewaldverein.de ermöglicht Online-Nutzern den Informationszugang zum Stand der Umsetzung der RES in Verbindung mit dem LEADER-Förderprogramm in der Förderregion „Spreewald-PLUS“, zu den Erfordernissen bei

Antragstellungen auf Förderung eigener Vorhaben inklusive der Antragsfristen und der zur Verfügung stehenden Budgets je Ordnungsverfahren.

Die Webseite wird regelmäßig strukturiert und optimiert (Auffindbarkeit bei Google). Den Bereich der LEADER-Regionalförderung gestaltet der Spreewaldverein e.V. stetig neu. Den Beginn der neuen EU-Förderperiode 2023 bis 2027 nimmt sich die LAG zum Anlass den Webseiten-Bereich der „Regionalförderung“ neu zu planen bzw. zu optimieren. Neue Projekte erlangen auf der Webseite unter dem Bereich „Förderprojekte“ Ihre Sichtbarkeit.



Foto 27: Bildschirmdruck spreewaldverein.de – Rubrik Projekte

Den Pressebereich bespielt der Spreewaldverein konstant, sodass sich Journalist*innen und Pressevertreter*innen die wichtigsten Informationen, wie Pressemitteilungen, Veranstaltungen und Bekanntmachungen inklusive hochauflösende Bilder eigenständig herunterladen können.



Foto 28: Aktualisierung und Erweiterung der Webseite www.gutes-spreewald.de (Screenshot)

Auch am Internetportal www.gutes-spreewald.de wurde im Jahr 2023 kontinuierlich weitergearbeitet. Insbesondere wurden Bilder und Texte der rund 116 zertifizierten Anbieter der Dachmarke Spreewald im Wirtschaftsraum Spreewald ergänzt und vervollständigt.

Außerdem ermöglicht es die Webseite sich über die kulinarischen Besonderheiten im Spreewald zu erkunden. So werden Verbraucher*innen die Klassiker, wie Spreewälder Gurke g.g.A., Spreewälder Meerrettich g.g.A., Spreewälder Leinöl g.g.A. und Spreewälder Gurkensülze g.g.A. vorgestellt. Die Darstellung von Erzeuger*innen, Veredler*innen und Endprodukten sollen hier im Zusammenhang mit der regionalen Wertschöpfungskette beworben werden. Darüber hinaus wird über das Qualitätsmanagementsystem informiert, welches hinter der regionalen Dachmarke Spreewald als Gütesiegel steht.

5.4 Soziale Medien

Die beiden Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram wurden weiterhin aktiv bespielt und an der Erhöhung der Sichtbarkeit gearbeitet. Im Jahr 2023 wurde das erfolgreich umgesetzt und die Reichweite des Spreewaldvereins e.V. insbesondere auf Instagram ausgebaut (siehe Tabelle). Hierbei werden die Posts nicht durch eine Werbeplatzierung hervorgehoben.

Die erfolgreichsten Stories, Posts oder Reels drehen sich um den Spreewaldkahn und das immaterielle Kulturerbe (bis zu 1.000 Follower/Reichweite) sowie um Geschichten und Gesichter die sich hinter den regionalen Erzeugnissen verbergen.

	Follower 02/2023	Follower 03/2023	Zuwachs
Instagram	558	990	+ 432 / 77 %
Facebook	621	675	+ 54 / 9 %

Auf Facebook und Instagram können kurze, aber informative Inhalte eingestellt und über aktuelle Projekte und Veranstaltungen rund um die LEADER-Regionalentwicklung und die Dachmarke Spreewald informiert werden. Durch Beiträge, Reels oder Stories kann ein breiteres Publikum erreicht und der Zugriff auf die Themen des Spreewaldvereins für die Öffentlichkeit verbessert werden. Im Jahr 2023 war das Feedback der Beiträge rund um die Ernennung des Spreewaldkahns zum immateriellen Kulturerbe besonders groß. Ebenfalls beliebt waren die Posts und Stories zur Grünen Woche und zum Spreewälder Gurkentag.

Im Bereich der LEADER-Regionalentwicklung verweist die LAG -Spreewaldverein e.V. regelmäßig auf LEADER-Projektträger*innen. Die LAG macht so auf die gute langfristige Bindung zu ehemaligen LEADER-Projektträger*innen aufmerksam. Nach dem Motto: „Lasst uns gemeinsam die Zukunft gestalten!“ (Siehe Beispiele). Mit dem Hashtag #regionallengagiertmotiviert werden LEADER-Inhalte in den sozialen Medien der LAG stetig beworben und kenntlich gemacht. Inhalte zur Dachmarke Spreewald werden mit #dachmarkespreewald signiert.



Fotos 29 bis 34: Auswahl Social Media Beiträge aus 2023/2024 (Screenshots)

5.5 Presse/Hörfunk/TV

Durch redaktionelle Pressemeldungen informierte der Verein über Aufgaben, Ziele, Tätigkeit und Ergebnisse seiner Arbeit. **Ein Thema, welches zu einer besonders hohen Resonanz von Seiten der Pressevertreter führte, war die Ernennung von Bau und Nutzung des Spreewaldkahns zum immateriellen Kulturerbe im Juni 2023.**

Auch Mitteilungen rund um die Internationale Grüne Woche 2023, der ersten nach der Corona-Pause, wurde sehr gut aufgenommen. Der Spreewälder Gurkentag mit seinem neuen Format wurde ebenfalls mittels Pressemitteilungen und Mitteilung für Amts- und Gemeindeblätter beworben. Neben den traditionellen Informationen zum Start der Gurken- und Meerrettichernte sowie zur

Leinölblüte wurde in diesem Jahr die lokale Foodsharing-Gruppe Luckau mit einer Presseinformation unterstützt. Dabei wurden ihre Aktivitäten auf den Adventsmärkten sowie in der Region allgemein vorgestellt. Auch hier war eine besonders hohe Resonanz von Seiten der Presse, auch Fernsehen und Radio, zu verzeichnen. Über den Stand der Umsetzung des Programmes LEADER mit diversen Projektvorstellungen wurde ebenfalls kontinuierlich, auch im Rundfunk, informiert. Die Ordnungstermine mit Einreichungsfristen für LEADER-Projekte wurden in Tageszeitungen, Wochenzeitungen, den Amts- und Gemeindeblättern sowie auf der Webseite www.spreewaldverein.de vorangekündigt.

2023 stellte das Regionalbüro mehrere Pressemitteilungen zur ländlichen Entwicklung, zum LEADER-Prozess und zum Spreewaldverein als LAG über den eigenen Presseverteiler der regionalen Presse/den Medien zur Verfügung. Dazu kommen 15 Online-Mitteilungen auf der vereinseigenen Webseite.

Weiterhin hervorzuheben ist der Auftritt von Geschäftsführerin Melanie Kossatz bei Radio Cottbus am 29. August 2023. Beim Format „ChefIn on Air“ konnte sie im Rahmen der einstündigen Sendung den Spreewaldverein mit seinen Tätigkeiten und Anliegen vorstellen.

Recherche- und Bildanfragen verschiedener Verlagsredaktionen und Pressedienste wurden stets umgehend beantwortet. Verstärkt erreichten das Regionalbüro Anfragen zur Kontaktvermittlung an Kahnakteur*innen. Auch Mitglieder des Vereins/ des Vereinsvorstandes waren zu verschiedensten Anlässen und Themen gefragte Interview-Partner*innen von Journalist*innen.



Foto 35: „Spreewaldkahn – Bau und Nutzung“ ist immaterielles Kulturerbe! Auszeichnungsveranstaltung in Potsdam im Juni 2023.

5.6 Druckerzeugnisse

Das „Spreewälder Kulinarium“ wurde Ende 2023 neu aufgelegt. Nach intensiver inhaltlicher und gestalterischer Überarbeitung wurden rund 25.000 Stück des beliebten kulinarischen Reiseführers gedruckt. Darin werden rund 40 Gasthäuser empfohlen, die regionale Gerichte anbieten und darauf achten, die Hauptzutaten überwiegend von regionalen Anbietern zu beziehen. Nach entsprechender Zertifizierung dürfen diese Gerichte in der Speisekarte mit der Dachmarke Spreewald als Gütesiegel gekennzeichnet werden. Das Spreewälder Kulinarium kann auch digital auf der Webseite www.gutes-spreewald.de angesehen und heruntergeladen werden.

Die im Jahre 2022 fertiggestellte LEADER-Broschüre musste bereits Ende des Jahres 2023 nachproduziert werden. Nach kleinen inhaltlichen Anpassungen wurden die zweite Auflage mit 500 Stück gedruckt. Auf 18 Seiten zeigt die LAG Spreewaldverein e.V. die Perspektiven von LEADER als Methode und Förderinstrument auf. Richtungsweisende LEADER-Projekte aus der vergangenen Förderperiode werden hier präsentiert. Zukünftige Projektträger*innen sollen so wertvolle Anregungen und Informationen für die zukünftigen Projekte bekommen.



Foto 36: Titelblatt des neuen Spreewälder Kulinariums 2023

5.7 Weitere Aktivitäten

Im Jahr 2023 nutzte der Spreewaldverein e.V. verstärkt Online Marketing Tools zur Bewerbung von eigenen Veranstaltungen und Angeboten für Regionale Akteur*innen.

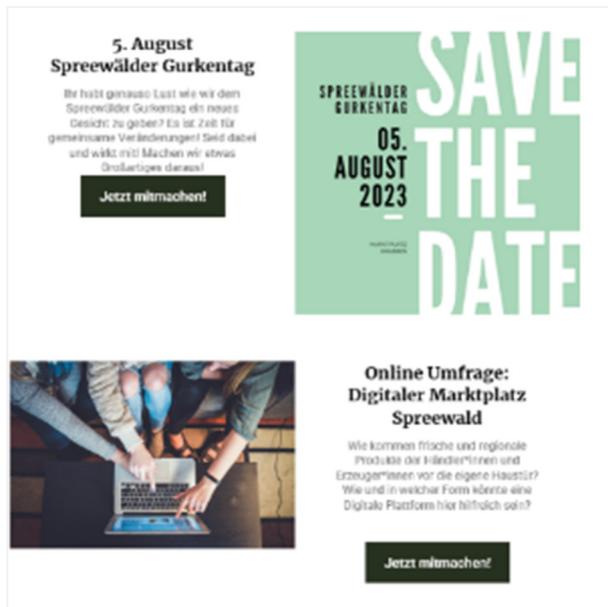


Foto 37: Ausschnitt aus der monatlichen Infomail

Zur Bewerbung von LAG eigenen Informationen nutzt der Spreewaldverein e.V. verstärkt digitale Verbreitungswege. Jeden Monat gibt es eine Infomail zu aktuellen Fördertipps, Hinweisen und Veranstaltungen in der LEADER-Region Spreewald-PLUS.

Einen weiteren Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit nehmen die Social-Media-Kanäle ein.

Auch die E-Mail-Signatur wird als ein weiteres Element der Verbreitung von Informationen bzw. LAG eigenen Veranstaltungen genutzt.



Foto 38: Beispiel-E-Mail-Signatur zur Veranstaltung „KULTUR im FOKUS“

5.8 RegioApp (www.regioapp.org)

Die RegioApp, ein Online Tool, bietet den Dachmarkennutzer*innen eine unkomplizierte und zeitgemäße Bewerbung ihrer Betriebe und Produkte. Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. stellt die App seit 2013 zur Vermarktung regionaler Lebensmittel und Gastronomie zur Verfügung. Insgesamt nutzen 62 Regionalinitiativen das Angebot der RegioApp. Für die registrierten Betriebe unter der Dachmarke entstehen bei der Nutzung keine zusätzlichen Kosten, da wir Mitglied im Bundesverband sind. Aktuell sind 16 Dachmarkennutzer*innen in der App registriert. Es fehlen jedoch noch viele Betriebe. Deshalb werden wir die Dachmarkennutzer*innen regelmäßig daran erinnern, dass Sie sich über uns bei der RegioApp anmelden können.

6. Finanzen

Der steuerliche Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2023 ist als Gewinn- und Verlustrechnung erstellt worden. Er kann auf der Homepage www.spreewaldverein.de eingesehen werden. Hervorzuheben ist, dass der Verein über eine jeweils auskömmliche Finanzausstattung seiner beiden Geschäftsbereiche Regionale Dachmarke Spreewald und LEADER-Förderung verfügt.

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträgen, den Gebühren aus der Nutzung der Vereinsmarken, dem Sonderbeitrag zur Finanzierung des Regionalmanagements durch die Städte, Gemeinden, Ämter und Landkreise sowie die anteilige Förderung des Regionalbüros aus dem LEADER-Programm.

Der Finanz- und Lagebericht wird auf der Mitgliederversammlung am 29.05.2024 von einer Vertretung der Steuerberatungsgesellschaft Freund & Partner GmbH vorgetragen. Die erzielten Einnahmen sind für satzungsgemäße Zwecke verwendet worden.

Das Vereinsergebnis für das Jahr 2023 schließt mit 32.042,73 Euro ab.

Die letzte Freistellungsbescheinigung ist im Mai 2023 dem Verein mit der Bestätigung der Gemeinnützigkeit für die Jahre 2019 - 2021 vom Finanzamt Königs Wusterhausen erteilt worden.

Geschäftsbericht 2023 erstellt am 06.05.2024

Spreewaldverein e.V.
Am Kleinen Hain 3
15907 Lübben (Spreewald)
Tel.: 03546 8426, Fax: 03546 8643
E-Mail: info@spreewaldverein.de
Internet: www.spreewaldverein.de